



Congregatio Sanctissimi Redemptoris (C.Ss.R.)
Kongregasi Sang Penebus Mahakudus
Provinsi Redemptoris Indonesia

Provinsialat Redemptoris Indonesia

Biara Novena, Jalan Rumah Budaya No. 215
Kalembu Ngaa Bangsa, Langga Lero
Kecamatan Kota Tambolaka, Weetebula 87255
Sumba Barat Daya – NTT

+6281337674922 / +4915226195100
jack.warata@redemptoristen.org

Rundbrief-Nr.5/Osterbrief/2025

Sumba im März, 2025

Liebe Freundinnen, liebe Freunde in Deutschland,

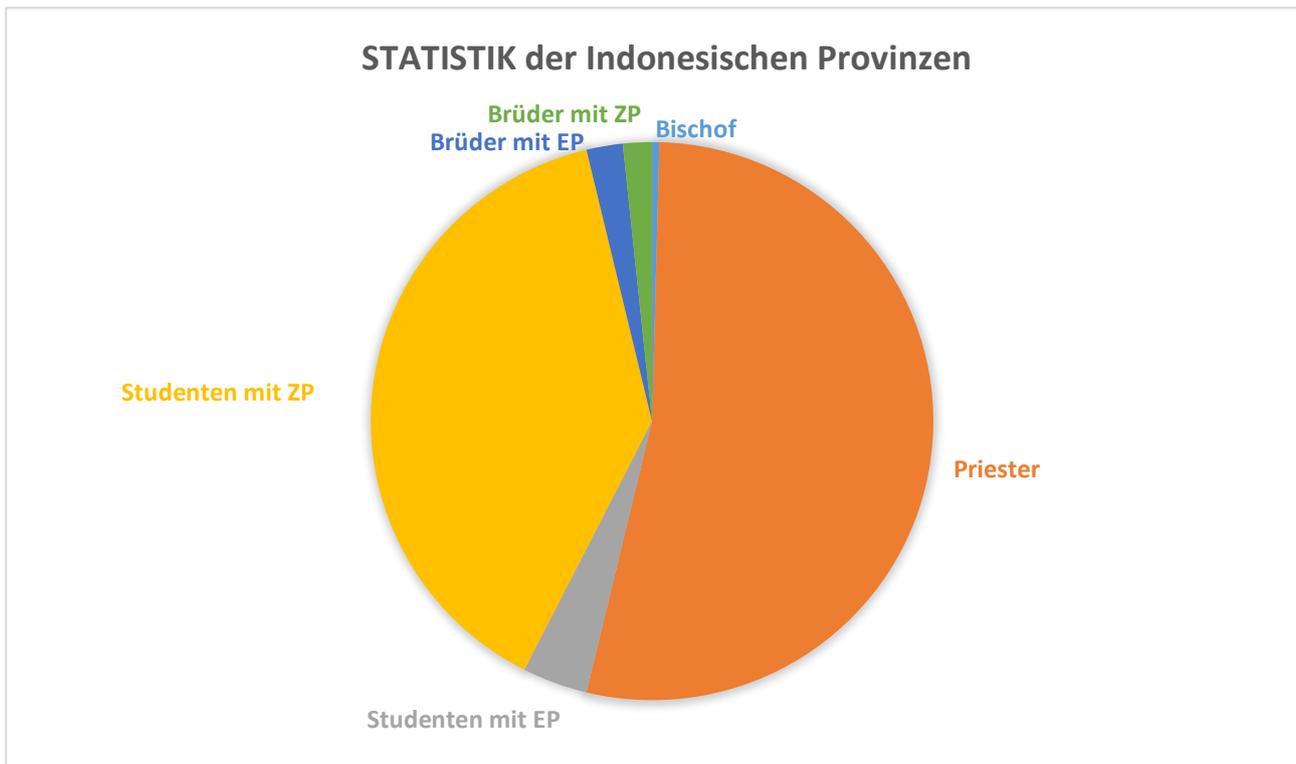
Vom 20. März bis zum 9. April 2025 zu Besuch hier. Es ist nicht immer einfach, Provinzial in Indonesien zu sein, aber durch Gottes Gnade und mit Eurer Unterstützung empfinde ich diese Aufgabe als einen Segen.

Kürzlich war ich auf Kalimantan, Sumatra, Flores und Java, um unsere Mitbrüder dort zu besuchen. In Sumatra sind derzeit fünf Mitbrüder tätig. Ich habe viele kanonische Besuche in Sumba und in anderen Inseln gemacht, um direkt zu sehen, wie unsere Mission voranschreitet. Ich bin fest davon überzeugt, dass der Mut unserer Mitbrüder, in dieser Region zu arbeiten, ein Zeichen dafür ist, dass Gott möchte, dass wir für die Menschen da sind.

Insgesamt zählen wir in Indonesien 240 Redemptoristen. Gott sei Dank haben wir genügend junge Menschen, die sich bei uns bewerben, Redemptoristen zu werden. Ich hoffe, dass in Zukunft auch einige von ihnen nach Deutschland kommen werden, um hier zu wirken.

Die Statistik der Indonesischen Redemptoristen 2024

| Mitglieder | Mitgliedzahl |
|----------------------------------|--------------|
| Bischof | 1 |
| Priester | 128 |
| Studenten mit ewigen Profess | 9 |
| Studenten mit zeitlichen Profess | 93 |
| Bruder mit Ewigen Profess | 5 |
| Bruder mit zeitlichen Profess | 4 |
| Insgesamt | 240 |



Das Heilige Jahr 2025, was bedeutet für uns in Sumba.

Das Heilige Jahr 2025 in Rom steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Anliegen von Papst Franziskus auf. Es handelt sich um ein sogenanntes „ordentliches Heiliges Jahr“, das alle 25 Jahre gefeiert wird. Das Jubiläumsjahr begann mit der Eröffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024.

Die Tradition des Heiligen Jahres geht auf Papst Bonifatius VIII. zurück, der im Jahr 1300 erstmals ein besonderes Pilgerjahr ausrief, das zunächst nur für die Römer bestimmt war. In der entsprechenden Bulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 festlegte, wurden allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ oder „Jubeljahr“ verwendet. Zu Beginn war der Rhythmus der Heiligen Jahre variabel: Bonifatius VIII. legte einen Abstand von 100 Jahren fest, doch bald darauf wurde dieser auf 50 und schließlich auf 33 Jahre verkürzt. Erst Papst Paul II. legte 1470 den festen Abstand von 25 Jahren fest.

Für uns in Indonesien, besonders auf der Insel Sumba, das heilige Jahr ist ein gesegnetes Jahr. Im Jahr 2025 haben wir: **Erste Profess, Ewige Profess, Diakonenweihe und Priesterweihe**
Wir feiern mit Dankbarkeit einige wichtige Erlebnisse für unsere Provinz dieses heiligen Jahres:

1. Am 31. Januar 2025 haben 6 Mitbrüder in Yogyakarta ihre Ewige Profess abgelegt.
2. Am 5. Juni werden 10 Mitbrüder zu Diakonen geweiht.
3. Am 20. Juni werden 5 Mitbrüder ihre Ewige Profess ablegen.
4. Am 28. Juni 2025 werden 18 Novizen ihre erste Profess ablegen.
5. Am 22. Oktober 2025 werden 10 Mitbrüder zu Priestern geweiht.

Wie bewerben sich unsere Kandidaten?

Nach dem Abitur kommen unsere Kandidaten als Aspiranten nach Weetebula, Südwest-Sumba. Ein Aspirant ist jemand, der sich auf die Aufnahme in einen religiösen Orden vorbereitet, aber noch nicht offiziell aufgenommen wurde. Momentan haben wir 16 Aspiranten. Ende des Jahres planen wir den Bau eines neuen Hauses für unsere Aspiranten, da das derzeitige Gebäude sehr alt und größtenteils unbewohnbar ist.

Der nächste Schritt auf dem Weg zum Redemptoristen ist das Postulatjahr. Nach dem Aspirantenjahr oder einem kurzen Seminar kommen die Kandidaten zu uns ins Postulantshaus, das nun neben dem Internat Pada Dita liegt. Derzeit haben wir 21 Postulanten. Ein Postulant befindet sich in der ersten Phase der Aufnahme in einen religiösen Orden, in der er sich intensiver mit den Regeln des Ordens vertraut macht, jedoch noch keine endgültigen Gelübde (Armut, Keuschheit und Gehorsam) ablegt. Es ist eine Zeit der Prüfung und der spirituellen Vorbereitung, sowohl für die Person als auch für den Orden, um zu prüfen, ob das Leben im Orden der richtige Weg für sie ist. Nach dem Postulat folgt in der Regel das Noviziat, in dem die Postulanten intensivere geistliche Schulung erhalten und sich weiter auf die endgültigen Gelübde vorbereiten. Momentan haben wir 18 Novizen, die am Ende des Juni dieses Jahres ihre erste Profess ablegen wollen.

Bevor das Noviziatsjahr beginnt, müssen alle Kandidaten eine Prüfung an einer Universität in Yogyakarta ablegen. Um sicherzustellen, dass die Prüfungen objektiv sind, arbeiten wir mit den Jesuiten in Yogyakarta zusammen. Die Kandidaten müssen diese Prüfung bestehen, um ins Noviziat aufgenommen zu werden und anschließend an die Universität zu gehen. Wer die Prüfung nicht besteht, muss einen anderen Weg finden. So gestalten wir die Aufnahmeprüfung für unsere Kandidaten.

Nach der Profess geht die Ausbildung weiter in Yogyakarta, in unserem Wisma Sang Penebus. Dort studieren unsere Kandidaten zusammen mit anderen Kandidaten aus verschiedenen Orden und auch Diözesanpriestern Philosophie und Theologie für sechs Jahre. Inzwischen absolvieren sie ein Praktikum von einem Jahr an verschiedenen Orten, wie in Pfarreien, Internaten oder Schulen. Derzeit haben wir über 70 Studierende. Leider reicht der Platz in unserem Studentat in Yogyakarta nicht mehr aus. Deshalb müssen wir dieses Jahr im August Wohnungen in der Nähe des Bruderkaritas-Klosters mieten. Außerdem benötigt unser Studentat dringend eine Bibliothek und Bücher für das Studium. Alle unsere Kandidaten kommen aus verschiedenen Regionen im Osten Indonesiens.

Unsere Arbeit in Indonesien:

Die Redemptoristen arbeiten auf verschiedenen Inseln: Sumba, Flores, Lembata, Kalimantan, Java und Sumatra in acht Diözesen:

1. Bistum Weetebula – Sumba
2. Bistum Labuan Bajo, Bistum Maumere und Bistum Larantuka – Flores und Lembata
3. Erzbistum Jakarta – Java
4. Erzbistum Palembang – Sumatra
5. Bistum Ketapang und Bistum Palangkaraya – Kalimantan (Borneo)

6. Außer in den Pfarreien in Sumba sind wir auch in Stiftungen und Internaten tätig, in denen die Redemptoristen wirken: Schulstiftung: Anda Luri Stiftung – 1 Gymnasium, 1 Mittelschule, 13 Grundschulen und 1 Kindergarten. In Ost-Sumba haben wir das Internat Pada Dita und mehrere weitere Internate, Donderstiftung. Für Umwelt und soziale Hilfe für die Rechte der Armen, Gemeinde-Mission: Zur Vertiefung des Glaubens und das Sumba Kulturhaus Rumah Budaya Sumba.

Kanonischer Besuch auf der Insel Kalimantan (Borneo)



Auf der Insel Kalimantan sind wir in zwei Diözesen tätig: In Ketapang (Westkalimantan) und in Palangkaraya (Mittelkalimantan). Unsere Mitbrüder dort arbeiten in abgelegenen Regionen, jedoch

mit viel Mut und Hoffnung. Anfang Januar 2024 war ich dort zu einem kanonischen Besuch. Einige Kirchen sind nur mit dem Boot erreichbar – ein echtes Abenteuer in der Mission.

Die Herausforderungen vor Ort sind groß, besonders in den abgelegenen Dörfern, wo die Infrastruktur oft unzureichend ist. Dennoch sind die Menschen dort herzlich und empfänglich für die Botschaft, die wir bringen. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement und welcher Hingabe die Mitbrüder ihre Aufgaben erfüllen. Dieser Besuch war eine wertvolle Gelegenheit, die Situation vor Ort besser kennenzulernen und die Zusammenarbeit zu stärken. Wir hoffen, dass wir weiterhin Unterstützung bieten können, um das kirchliche Leben und die Gemeinschaft in diesen entlegenen Regionen zu fördern.

Neue Mission auf der Insel Flores

Wir haben entschieden, auch in anderen Diözesen auf der Insel Flores neue Missionen zu eröffnen. Seit 2000 sind wir bereits in der Diözese Larantuka, Ost-Flores, tätig und haben dort mit viel Engagement und Hingabe die Glaubensgemeinschaft unterstützt und aufgebaut. Im Juli 2024 haben wir in der neuen Diözese Labuan Bajo, West-Flores, eine neue Mission gegründet. Drei Mitbrüder wurden dorthin entsandt: Pater David Bayo in die Pfarrei und Pater Hendra sowie Frater Lori in das kleine Seminar John Paul II in Labuan Bajo. Am 1. November 2024 wurde in dieser neu gegründeten Diözese der erste Bischof geweiht, was einen bedeutenden Meilenstein für die Region darstellt. Dieser Moment war nicht nur für die Diözese Labuan Bajo, sondern für ganz Flores von großer Bedeutung, da er die Errichtung einer stärkeren kirchlichen Struktur und das Wachstum des Glaubens in dieser Region symbolisiert. Die Weihe des Bischofs ist ein Zeichen der Hoffnung und eine Einladung, den Glauben weiter zu vertiefen und auszubreiten. Im Januar 2025 haben wir auch in der Diözese Maumere eine neue Mission begonnen. Pater Nuel wurde entsandt, um diese Mission aufzubauen. Er ist nun in der Heimatpfarrei von Pater Francis da Cunha tätig. Pater Nuel arbeitet mit den Gemeindemitgliedern und den einheimischen Kirchenführern zusammen, um die spirituelle und gemeinschaftliche Entwicklung voranzutreiben.

Wir sind sehr zufrieden mit dem Fortschritt und den Erfolgen unserer Mission und sehen mit Zuversicht in die Zukunft. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Kirchen und die Unterstützung der Menschen vor Ort sind von zentraler Bedeutung für das Gelingen unserer Arbeit. Wir hoffen, dass die neuen Missionen dazu beitragen, das Glaubensleben in dieser Region zu bereichern und die kirchliche Gemeinschaft zu stärken.

Die Redemptoristen auf der Insel Sumba und Kinderschutz Kinderschutz – Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer der Stiftung Anda Luri Waingapu, Ost-Sumba



Am 7. März 2025 fand in Ost-Sumba ein bedeutendes Seminar für mehr als 200 Lehrerinnen und Lehrer statt. Die Veranstaltung wurde von der Schul-Stiftung Anda Luri Waingapu organisiert und in der Aula des Asrama Pada Dita in Waingapu durchgeführt. Dieses Seminar ist Teil der kontinuierlichen Bemühungen der Redemptoristen und ihrer Partner, Lehrerinnen und Lehrer in zentralen Aspekten des Kinderschutzes zu schulen und ihnen die notwendigen Werkzeuge zu vermitteln, damit Schulen zu einem sicheren Ort für alle Kinder werden.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Pater Jack Umbu Warata, der Provinzial der Redemptoristen, die Anwesenden. Pater Jack, der fast zehn Jahre in Deutschland tätig war, brachte seine Erfahrungen aus der Arbeit mit Schulen und Gemeinden in seine Eröffnungsansprache ein. Er betonte die Bedeutung des Themas und hob hervor, dass Kinderschutz nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern auch eine moralische Verantwortung sei, die jeder Lehrer und jede Lehrerin tragen müsse.

Pater Kimmy Ndelo, der ehemalige Provinzial der indonesischen Redemptoristen, hielt eine tiefgründige Ansprache über das Engagement der Redemptoristenkongregation im Bereich der Bildung und Jugendarbeit. Er erklärte, wie die Werte der Redemptoristen – wie Fürsorge, Gerechtigkeit und Nächstenliebe – in der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern verwirklicht werden sollten. „Die Redemptoristenschulen sollten eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens bieten“, sagte Pater Kimmy. „Es ist entscheidend, dass wir die Kinder nicht nur akademisch fördern, sondern sie auch in ihrer persönlichen und emotionalen Entwicklung unterstützen.“

Vincent Wieland, ein ehemaliger Volunteer auf Sumba, teilte seine persönlichen Erfahrungen und unterstrich die Bedeutung des Kinderschutzes. Er berichtete von seinen Erlebnissen vor Ort und zeigte auf, wie durch gezielte Aufklärung und Schulung das Bewusstsein für Kinderschutz in der Gemeinschaft gestärkt werden kann. „Kinderschutz beginnt bei uns allen“, betonte Vincent. „Es geht nicht nur um die Verhinderung von Missbrauch, sondern auch darum, eine Kultur des Respekts und

der Achtsamkeit zu fördern.“ Die Schülerinnen und Schüler sollten mit Freude lernen und nicht mit Angst, fügte er hinzu.

Pater Dominik, der Direktor des Gymnasiums Anda Luri, berichtete von seinen Erfahrungen als Schulleiter, die fast zehn Jahre umspannen. Pater Dominik, der in Deutschland seinen Masterabschluss gemacht hat, betonte: „Wir müssen den Schülerinnen und Schülern helfen, für ihre Zukunft zu denken.“ Lehrerinnen und Lehrer sollten mit gutem Beispiel vorangehen.

Ein besonders wichtiger Teil des Seminars war der Vortrag des Keynote Speakers, Pater Narto, eines erfahrener Rechtsanwalt. Er erläuterte die rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich des Kinderschutzes und ging auf nationale sowie internationale Gesetze ein, die den Schutz von Kindern in Bildungseinrichtungen sicherstellen sollen. Pater Narto betonte die Bedeutung von Prävention und Aufklärung, damit Lehrerinnen und Lehrer in der Lage sind, frühzeitig Anzeichen von Missbrauch zu erkennen und entsprechend zu handeln. „Prävention ist der Schlüssel“, sagte der Rechtsanwalt. „Jeder Fall von Missbrauch kann verhindert werden, wenn wir die richtigen Maßnahmen ergreifen und eine Kultur der Achtsamkeit etablieren.“

Am Ende des Seminars versammelten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer gemeinsamen Eucharistiefeier. Die Messe wurde von Pater Provinzial Jack Umbu Warata gehalten, der sich in seiner Predigt bei allen Anwesenden für ihr Engagement und ihre Teilnahme bedankte. „Es ist nicht nur wichtig, über Kinderschutz zu sprechen, sondern auch zu handeln. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Schulen sichere Orte für die Zukunft unserer Kinder sind“, sagte Pater Jack. Er dankte auch der Partnerscule CoJoBo in Bonn, die stets ein Herz für Sumba zeigt und somit dazu beiträgt, dass die Schülerinnen und Schüler auf Sumba eine gute Zukunft haben.

Mit dieser Veranstaltung wurde ein wichtiger Schritt in der Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer auf Sumba unternommen, um eine sichere und unterstützende Lernumgebung für alle Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Die Redemptoristen und ihre Partner setzen ihr Engagement für den Kinderschutz in Indonesien und darüber hinaus fort und planen bereits weitere Seminare und Schulungen.



Neuer Volunteer auf Sumba

In Kooperation mit den Redemptorist Volunteer Ministries (RVM) in Bonn ist Robert Reis seit September 2024 als neuer Volunteer auf Sumba tätig. Er arbeitet im Internat Pada Dita und im Gymnasium Anda Luri. Wir wünschen ihm viel Erfolg und hoffen auf eine erfolgreiche und bereichernde Zeit vor Ort.



Unsere Projekte im Jahr 2025:

- **Bau der Grundschule Anda Luri:** Die Redemptoristen unterstützen die Armen und haben 13 Grundschulen, die fast alle in den Dörfern liegen, eine Mittelschule und ein Gymnasium. Wir arbeiten daran, den Jugendlichen eine gute Zukunft zu ermöglichen. Seit Juni 2024 bauen wir zwei stöckige Gebäude für die Grünschle Anda Luri mit 12 Klassen Räumen. Wir brauchen wirklich eure Hilfe damit die Gebäude fertig sein kann.





- **Verbesserung des gefährlichen Fußballplatzes im Internat Pada Dita:**
- Seit meiner Zeit im Internat 1992 ist der Fußballplatz sehr gefährlich. Mit vielen Steine auf dem Fussball platz haben wir damals gespielt und noch bis heute. Anfang Februar 2025 haben wir mit der Verbesserung des Platzes begonnen und hoffen, dass er bis Ende dieses Jahres fertiggestellt sein wird.



- **Bau des neuen Postulatenhauses in Laipori, Ost-Sumba:** Im August 2025 kommen mehr als 40 Kandidaten ins Postulat. Daher ist das derzeitige Postulantenhaus nicht mehr ausreichend. Im Oktober 2024 haben wir mit dem Bau eines neuen Hauses in Ost-Sumba begonnen und hoffen, dass es bis Ende 2026 fertiggestellt sein wird.





- **Internat Sank Klemens:** Hier im neu erbauten Provinzialat haben wir bereits viel Gutes auf den Weg gebracht, wofür ich sehr dankbar bin. Auf unserem Gelände haben wir ein kleines Internat errichtet, um Kindern aus benachteiligten Verhältnissen eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Da ich selbst unter ähnlichen Bedingungen aufgewachsen bin, liegt mir die Unterstützung dieser Kinder besonders am Herzen. Im Juli beherbergen wir 16 Kinder – 8 Jungen und 8 Mädchen –, die sehr dankbar für die Chance sind, die wir ihnen bieten. Sie sind Schüler der SMA (Highschool) und bleiben im Schnitt drei Jahre bei uns. Für ihre Schulaufgaben bieten wir ihnen im Provinzialat eine gute Arbeitsatmosphäre, wobei Bruder Ari und Bruder Andre abends bei den Hausaufgaben unterstützen. Neben der Schule lernen die Kinder bei uns auch viel über Sauberkeit, Disziplin und helfen im Alltag mit, sodass sie hauswirtschaftliche Fähigkeiten erlangen.
- **Renovierung von zwei Klassenräumen in der Mittelschule SMP Anda Luri:** Derzeit renovieren wir zwei Räume in der Mittelschule Anda Luri und hoffen, dass diese Renovierung im Juni abgeschlossen sein wird.

Liebe Freundinnen und Freunde in Deutschland,

In diesem Jahr, genau am 11. Juli, feiere ich mein Silberjubiläum als Redemptorist. Ich kann kaum fassen, dass ich schon 25 Jahre als Redemptorist bin. Ich danke Gott für alles, was Er für mich getan hat. Und ich möchte mich auch in dieser Zeit herzlich bei Euch, liebe Freunde, für Eure treue Unterstützung bedanken. In diesen besonderen 25 Jahren als Redemptorist bitte ich Euch, die oben genannten Projekte zu unterstützen. Ihr könnt Euch entscheiden, verschiedene unserer Projekte zu unterstützen, und ich bin sehr dankbar, dass ich auch die Schwestern und Brüder in Deutschland habe, die immer bereit sind, mir zu helfen.

Abschließend möchte ich mich herzlich für all die Unterstützung bedanken, die uns bisher zuteilwurde. Mit Eurer Hilfe konnten auf Sumba bereits viele gute Projekte verwirklicht werden, und vor allem haben viele Kinder dort eine Perspektive für die Zukunft erhalten. Doch die Entwicklung auf Sumba ist noch lange nicht abgeschlossen. Wie in diesem Brief aufgezeigt, gibt es noch viele Bereiche, in denen wir weitere Unterstützung benötigen. Ich bin für jede Hilfe dankbar, die uns durch Eure Gutherzigkeit zuteilwird!

Ich wünsche Euch eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes Osterfest sowie Gottes Segen.

P. Jack Umbu Warata, CSsR